



EDITORIAL

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

wiederkehrende Situationen und Unterrichtsphasen gibt es in jedem Fach. Manche dieser Situationen, etwa die Weiterarbeit nach einer Klassenarbeit, finden sich in mehreren Fächern wieder und werden hier in einen fachspezifischen Kontext gestellt; andere, z. B. der Umgang mit Schülerübersetzungen, sind dem altsprachlichen Unterricht eigen.

Obwohl sich diese Situationen im Unterrichtskontext unterscheiden, sind die Abläufe im gewissen Rahmen vorhersehbar – und damit plan- und trainierbar. Die Praxisartikel dieses Heftes bieten vielfältige Zugänge und Ideen zu acht Standardsituationen des altsprachlichen Unterrichts:

Andreas Hensel zeigt in einem Beitrag, was beim Einstieg in eine Lektion zu beachten ist, um das Interesse der Schüler zu fördern und ihnen zugleich die Begegnung mit dem Lektionstext zu erleichtern. In einem weiteren Artikel stellt er attraktive Methoden der Präsentation und Reflexion von Schülerübersetzungen vor.

Peter Kuhlmann und **Heike Vollstedt** präsentieren Möglichkeiten und Potenzial der Vernetzung und des kontextbezogenen Lernens bei der Wortschatzarbeit.

Carina Göbel und **Andreas Hensel** widmen sich in ihrem Beitrag zu Sachinformationen und realienkundlichem Material dem Prinzip des entdeckenden Lernens. In einem weiteren Beitrag sammelt **Carina Göbel** vielfältige Ideen zum Sichern von Arbeitsergebnissen in den Bereichen des Textverstehens, der Grammatikarbeit, der Wortschatzarbeit und der Realienkunde.

Gabriele Hille Coates präsentiert verschiedene Methoden, mit denen die bisweilen aufwendigen Fehlerkorrekturen von Schülerübersetzungen nach einer Klassenarbeit nachhaltig genutzt werden können.

In ihrem ersten Praxisbeitrag stellt **Anne Uhl** Gütekriterien für Arbeitsaufträge und mögliche Bewertungskriterien vor, die einen sensiblen Umgang mit Schülerprodukten möglich machen. Im zweiten Praxisartikel zeigt sie, wie der Wiedereinstieg in den Unterricht nach einer Pause (z. B. Ferien) didaktisch sinnvoll und methodisch abwechslungsreich genutzt werden kann.

Im abschließenden Magazinbeitrag führt **Heiner Koller** ein Modell vor, mit dem der Einstieg in die lateinische Metrik gelingen kann.

NELE SCHMIDTKO

Redaktion „Der Altsprachliche Unterricht“

Im Abo enthalten:

DER ALTSPRACHLICHE
UNTERRICHT digital



www.der-altsprachliche-unterricht.de/digital

INHALT

Standardsituationen

Heftmoderation: Anne Uhl

EINLEITUNG

2

ANNE UHL

Standardsituationen im Latein- und Griechischunterricht

MAGAZIN

46

HEINER KOLLER

Metrik

Einführung und Behandlung im Lateinunterricht:
ein Modell

54

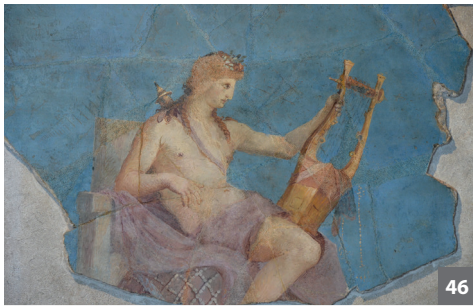
TV-Tipps Ausstellungen

55

Einladung zur Mitarbeit

56

Impressum / Autoren Rückblick / Vorschau



PRAXIS

4
ANDREAS HENSEL
Eine neue Lektion beginnen

9
PETER KUHLMANN / HEIKE VOLLSTEDT
Wortschatz einführen, sichern und testen

16
ANDREAS HENSEL
Mit Schülerübersetzungen umgehen

20
CARINA GÖBEL / ANDREAS HENSEL
Sachinformationen und realienkundliches Material behandeln

24
CARINA GÖBEL
Unterrichtsergebnisse sichern

30
ANNE UHL
Mit Schülerprodukten weiterarbeiten

35
GABRIELE HILLE-COATES
Berichtigungen nachhaltig nutzen

41
ANNE UHL
Nach einer Unterrichtspause weiterarbeiten